

# Vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert

Große Sonderausstellung „Kaiser – Reich – Stadt. Die Kaiserburg Nürnberg“  
vom 13. Juli bis 10. November 2013 auf der Kaiserburg in Nürnberg, mit begleitenden  
museumspädagogischen Angeboten für Schüler



Fotos: © Bayerische Schlösserverwaltung, www.schloesser.bayern.de (4)

Nürnberger Burg

Die Nürnberger Burg, das Wahrzeichen der Stadt Nürnberg, besteht aus der Kaiserburg und der Burggrafenburg. Sie zählt in ihrem historischen Charakter – als Wehrbau und Kaiserresidenz, Reichsburg und hohenzollerscher Burggrafensitz – zu den historisch

und baukünstlerisch bedeutendsten Wehranlagen in Europa. Über Jahrhunderte stand sie im Zentrum europäischer Geschichte, war sicherer Stützpunkt und angemessenes Absteigequartier des Reichsoberhauptes.

Das Bauwerk ist Eigentum der Bayerischen

Schlösserverwaltung und steht hauptsächlich touristischen Zwecken zur Verfügung. Einzelne Bauten werden auch als Jugendherberge (Bericht siehe Klassenfahrten Magazin Heft 02/2013, Seite 30) Wohn-, Amts- oder **Museumsgebäude** genutzt. Mit ca. 200.000

**Wissenschaftlich fundiert –  
sofort praktisch umsetzbar**



**Sport und Ernährung**  
Raschka/Ruf  
2012, 204 S., 27 Abb., kart.  
ISBN 978 3 13 167151 6  
**39,99 € [D]**  
41,20 € [A]/56,- CHF

**Ernährungsempfehlungen für Training und Wettkampf**

- Optimale Energie-, Nährstoff- und Flüssigkeitszufuhr
- Proteinpräparate – was können sie wirklich?
- Schnelle und langsame Energiequellen
- Flüssigkeitshaushalt im Sport

[www.thieme.de](http://www.thieme.de) 

**Alter Forsthof**  
am Ostufer des Plauer Sees im Feriendorf Zislow



**Waldschule im Grünen Labor \* Ferienfreizeiten  
Familienurlaub \* Tagungen \* pädagog. Programme**

Tel.: 039924 - 2586  
eMail: [schullandheim.zislow@awo-mueritz.de](mailto:schullandheim.zislow@awo-mueritz.de)

Besuchern im Jahr gehört die Nürnberger Kaiserburg zum kulturhistorischen Anziehungspunkt der Stadt.

Im März 1999 wurde das **Kaiserburgmuseum** eröffnet. Auf ca. 300 Quadratmeter Ausstellungsfläche präsentiert die **Dauerausstellung** mithilfe der ausgestellten Objekte die wechselvolle Geschichte und komplizierte bauliche Entwicklung der Burg sowie die Entwicklung der Waffentechnik. Daneben wird die Bedeutung der Nürnberger Kaiserburg deutlich, welche sie als Herrschaftssymbol des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“ in der Zeit vom 12. bis zum 16. Jahrhundert besessen hat.

Zusätzlich ist vom 13. Juli bis 10. November 2013 eine große **Sonderausstellung** zu sehen: „Kaiser – Reich – Stadt. Die Kaiserburg Nürnberg“ – mit wertvollen Leihgaben, spannenden Rauminstanzierungen, 3D-Animationen, Audio-Guides, Themenführungen und museumspädagogischen Angeboten. Mit dieser Ausstellung will man die Glanzzeit Nürnbergs und die Vergangenheit der Burg vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert wieder auferstehen lassen.

Konzipiert wurde die Sonderausstellung von der Bayerischen Schlösserverwaltung, in Kooperation mit den Museen der Stadt Nürnberg und dem Germanischen Nationalmuseum.

**Zentrale Themen** der Sonderausstellung sind die festlichen Kaiserumzüge und die „Goldene Bulle“ Kaiser Karls IV. aus dem Jahr 1356: Dieses in Nürnberg beratene „Reichsgrundgesetz“ regelte die Wahl des Reichsoberhauptes und bestimmte Nürnberg als ersten Reichstagsort jedes neu gewähl-



Empfangszimmer des Kaisers

ten Königs. Nürnberg wurde damit neben Frankfurt am Main und Aachen zu einem der Zentren des Alten Reichs.

Die Sonderausstellung beleuchtet das von Privilegien und Verpflichtungen geprägte Zusammenspiel von Herrscher und Stadt, das die Geschichte der Kaiserburg nachhaltig prägte. Dabei kann sich der Besucher mittels **Audio-Guides in unterschiedlichen Sprachen** erstmals frei in den historischen Räumen der Burg bewegen und diese auf eigene Faust erkunden.

**Interaktive Medienstationen** und **3D-Rekonstruktionen** zeigen auf anschauliche Weise die Bau- und Nutzungsgeschichte der Burg.

**Zielgruppenorientierte Führungen** sollen unterschiedliche Annäherungen an die wechselvolle Geschichte des abendländischen Kaisertums ermöglichen.

Nach dem Besuch der Sonderausstellung lohnt sich der 113 Stufen zählende Aufstieg auf den **Sinwellturm** mit einem Panorama zu Zerstörung und Wiederaufbau der Stadt und der Burg nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Sinwellturm ist an sich gar nicht so hoch, aber da die gesamte Burganlage auf einem Sandsteinberg erbaut wurde, befindet sich die Aussichtsplattform des Turms in einer Höhe von 385 Meter. Von hier hat man eine beeindruckende Aussicht auf ganz Nürnberg.



## Jugendbildungsstätte Berchum

**Räumlichkeiten**  
In angenehmen Zwei- bis Vierbettzimmern, die überwiegend mit Duschen und WC ausgestattet sind, verbringen Sie geruhsame Nächte in waldreicher Umgebung. Unsere 146 Betten sind auf drei Häuser verteilt. Einige Zimmer sind rollstuhl- und behindertengerecht ausgestattet. In unserer Speisesaal – mit wunderbarem Blick auf das Lennetal – genießen Sie, was unsere Küche serviert.

**Ausstattung**  
13 Tagungsräume, Kaminecken, Billard, Kicker und Tischtennisplatten und ein Discoraum, Internetcafé, Kreativ-Zentrum, Beach-Volleyballplatz, kleiner Fußballplatz, Spielplatz, Kletterwand, Erlebnis-Sinnespfad u.v.m.

**Lage**  
Die Lage zwischen Ruhrgebiet und Sauerland bietet im Umkreis von 30 Minuten Fahrtzeit viele Möglichkeiten, Interessantes kennen zu lernen.

Telefon 02334 - 9610-0

E-Mail [belegung@esw-berchum.de](mailto:belegung@esw-berchum.de)

[www.esw-berchum.de](http://www.esw-berchum.de)



Projekt Spurensuche Mittelalter I

Auch ein Blick in den Tiefen Brunnen – mit einer neu eingerichteten, virtuellen Kamerafahrt zum Grund des Brunnens – bietet sich an.

Für **Schulklassen** werden spezielle Führungen und **museumspädagogische Programme** angeboten.

Zum einen ist für Schüler **ab Jahrgangsstufe 7** unter Aufsicht der Begleitperson ein **selbständiger Rundgang** durch die Räume des Palas mit einem eigenen Schüler-Audio-Guide möglich. Dabei gehen die Schüler auf eine ca. 60-minütige Hörtext-Tour durch mehr als 1.000 Jahre Geschichte und können selbst an den Computerstationen Inhalte vertiefen. Gruppen sollten sich, zur Koordination, im Ausstellungsbüro anmelden.

Zum anderen kann an einer **Themenführung** teilgenommen werden: „Wie die römischen Kaiser auf die fränkische Burg kamen – Nürnberg als Zentrum des mittelalterlichen Reichs“. Diese spezielle Themenführung gibt es für Schüler **ab Jahrgangsstufe 9**. Während ca. 75 Minuten erfahren die Schüler in einer Mischform aus Gespräch und Führung, wie Nürnberg einst vom mittleren Gemeinwesen zu einer so bedeutenden Stadt werden konnte. Dabei werden Bezüge zur Lebenswelt der Schüler hergestellt sowie ein Überblick über die Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und die besonderen Beziehungen zwischen Kaiser und Reichsstadt gegeben.



Projekt Spurensuche Mittelalter II

Ein weiteres museumspädagogisches Angebot ist das **Burg-Labor**: Dieses Modul kann

## Kontakt

### Burgverwaltung Nürnberg

Auf der Burg 13  
90403 Nürnberg  
Telefon 0911 - 24 46 59 119  
ausstellung.kaiserburg@bsv.bayern.de  
www.kaiserburg-nuernberg.de

in 2 verschiedenen Schwierigkeitsstufen **für Grundschule oder Unterstufe** durchgeführt werden. Zu den Inhalten gehören eine ca. 40 Minuten dauernde Themenführung, dann Gruppenarbeit mit einem geleiteten Gespräch sowie die Schreibwerkstatt – beides jeweils mit einer Dauer von 45 Minuten.

Das ca. 2-stündige **Projekt** „Spurensuche Mittelalter – Forscher entdecken die Kaiserburg“ wird in Zusammenarbeit mit einem regionalen Geschichtsverein angeboten und zwar in zwei Schwierigkeitsstufen: 3./4. Jahrgangsstufe, Alter: 8 bis 10 Jahre; und 5. bis 7. Jahrgangsstufe, Alter: 11 bis 13 Jahre.

Es beinhaltet im ersten 45- bis 60-minütigen Teil die Spurensuche über die Kaiserburg mit grundlegenden Informationen über Verteidigungsstrategien, Stadtentwicklung, Sinn und Zweck der Burggebäude, sowie das höfische Leben. Und im zweiten Teil gehen die Schüler auf dem Außenbereich der Kaiserburg selbständig auf Entdeckertour – ausgerüstet mit Ferngläsern und Arbeitsmaterialien, wobei sie knifflige Aufgaben lösen und einen Schatz finden müssen.

Für die Teilnahme an einer Themenführung, dem Burg-Labor oder dem Projekt, alles jeweils mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 30 Schülern plus Begleitperson, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

**Schullandheim**  
**„Fünf-Städte-Heim“ Hörnum/Sylt**

Im Süden der Insel Sylt liegt unser gemütliches „Fünf-Städte-Heim“. Schulen, Vereine und Freizeitgruppen kommen immer wieder gern zu uns.

Wir bieten im/am Haus: Bolzplätze, Abenteuerspielplatz, Kletterblock, Billard, Tischfußball, Tischtennis, Kegelbahn, Internet, Disco- u. Kinoabende, Gruppenräume, Bastelwerkstatt sowie eine eigene Sanitätsstation, bewachtes Baden am eigenen Badeabschnitt, Wattwandern.

[www.fuenf-staedte-heim.de](http://www.fuenf-staedte-heim.de)

**Fünf-Städte-Verein Pinneberg e.V.**  
Wassermühlenstr. 7, 25436 Uetersen, Tel. 04122 - 714 248

**SM** berliner stadt mission ev. kirche

**EINE KLASSE FAHRT**

Unser Rezept für erlebnisorientiertes Lernen:  
Frische Luft, Wandern,  
Lagerfeuer, Klettern,  
u. v. m.

**Gästehäuser Gussow**  
im Naturpark Dahme-Heidesee (Mark Brandenburg)  
Telefon (033763) 9861-0 • [www.gaestehaeuser-gussow.de](http://www.gaestehaeuser-gussow.de)